

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
" „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
" „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 80 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.

" „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Foti-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 326.

Dienstag den 23. November

1886.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

555. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“ *Beethoven.*
2. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ . . . *Wagner.*
3. Märchenbild op. 113 No. 4 *Schumann.*
4. Angelo-Walzer aus „Pfungsten in Florenz“ . *Czibulka.*
5. Rondo a capriccio (Die Wuth über den ver-
lorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice) *Beethoven.*
6. Ouverture zum Oratorium „Paulus“ . . . *Mendelssohn.*
7. Larghetto aus dem Clarinet-Quintett . . . *Mozart.*
Clarinet-Solo: Herr Seidel.
8. Melodiencongrus, Potpourri *Conradi.*

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmusee.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Bergkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnicht.
Platte.
Warthurm.
Ruine
Sonnenberg.

556. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Concertmeisters Herrn J. Bláha.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Des Teufels Antheil“ . . . *Auber.*
2. Gavotte in E-moll *H. Sitt.*
3. Studentengruss, Polka *Fahrbach.*
4. Tenor-Arie aus dem „Stabat mater“ . . . *Rossini.*
Posaune-Solo: Herr Schrödt.
5. Schwedische Bauernhochzeit *Söderman.*
I. Hochzeitsmarsch. II. In der Kirche.
III. Glückwunschlied. IV. Im Hochzeitshof.
6. Ochsen-Menuett *Haydn.*
7. Am Meer, Lied *Frs. Schubert.*
8. Für's Vaterland, Marsch aus „Der Bettel-
student“ *Müllcker.*

Feuilleton.

Gefährliche Eisenbahnfahrt. Ein Wagstück, das an Tollkühnheit seines Gleichen sucht, hat, wie aus Znaim mitgeteilt wird, kürzlich ein Bursche ausgeführt. Als nämlich am Freitag früh halb 5 Uhr der Prag-Wiener Postzug der Nordwestbahn in Znaim anlangte, bemerkte ein Revisionsschlosser in der Mitte des Zuges unter einem Waggon einen Burschen, welcher auf der Bremsschuhverbindungstange sass, während er sich an der Zugvorrichtung in dieser kanernden Stellung festhielt. Derselbe, als er sich bemerkt sah, kroch schnell unter dem Waggon hervor und suchte zu entfliehen. Als man ihn ergriff, verweigerte er jede Auskunft und wurde daher der Polizei übergeben. Später gestand derselbe, dass er aus Kuttenberg, Sohn eines Hutmachers sei, Wenzel Kohnitschek heisse und in der Position, in welcher man ihn unter dem Waggon bemerkte, die sechsstündige Eisenbahnfahrt gemacht habe. Von seinem Lehrmeister, einem Tischler in Kuttenberg, entlassen, habe er aus Furcht vor Strafe nicht gewagt, ins Elternhaus zurückzukehren, sondern sich entschlossen, recht weit in die Welt hinauszufahren, um sich wo anders ein Unterkommen zu suchen. Da er aber kein Geld für die Fahrkarte hatte, so schlüpfte er Abends 10 Uhr in Kuttenberg unter den Waggon des stehenden Zuges und kam so während der Nacht bis Znaim.

Auch ein Landsmann. Ein zur Berliner Kriegsakademie kommandirter Offizier schickt seinen Burschen zu einem nicht allzu weit entfernten wohnenden Kameraden, um an ihn einen Auftrag anrichten zu lassen. Der Bursche bleibt über Gebühr lange aus und als er zu seinem ungeduldg auf ihn wartenden Herrn zurückkommt, bleiben ihm allerhand nur zu berechnete Vorwürfe nicht erspart. Der Bursche entschuldigt sich und sagt, er hätte unvermuthet einen befreundeten Landsmann getroffen und er sei mit ihm in eine Kneipe gegangen, um über die Heimath zu plaudern. Daher rühre denn die Verspätung und er bäte den Herrn Lieutenant um Verzeihung. „Nun gut, für diesmal soll es noch so hingehen“, entgegnete der Offizier. „Aber wo sind sie denn eigentlich her?“ — „Aus Berlin“, . . . Tableau!

Theodor v. Kobbe, einer der besseren Humoristen der deutschen Literatur, befand sich einst in einem Hofzirkel der Königin Viktoria, welcher er durch den dänischen Gesandten v. Blome, und zwar mit der Bemerkung vorgestellt wurde, er sei ein glücklicher Improvisator und würde auf Befehl Ihrer Majestät zu jeder Zeit und in jeder Sprache Verse aus dem Stegreif dichten. Die Königin, welche zwischen dem Herzog von Wellington

und dem Prinzen Albert von Sachsen-Koburg-Gotha stand, befahl in Bittform. Kobbe befand sich in einer höchst ängstlichen Lage. Aber er verlor die Geistesgegenwart nicht; mit gekreuzten Armen verneigte er sich tief vor der Königin mit einem feierlich gedehnten „Viktoria!“ — dann rief er dem Helden von Waterloo ein „Viktoria!“ zu, hierauf legte er, auch auf den Prinzen von Koburg deutend die Hand auf das Herz, lispelte ein sehnstüchziges „Viktoria!“ endlich aber, überselig sich aus dieser dreifachen Verlegenheit durch ein und dasselbe Wort gerissen zu sehen, klatschte Kobbe in die Hände und liess ein Viktoria des Geretteten erschallen, das im ganzen Saal in der Form des Applauses vom einstimmigen Menschengeschlecht wieder tönte.

— Der Herr Feldwebel verliest beim Appell eine Verfügung, laut deren der Herr Hauptmann als Belohnung für die gute Haltung bei der Vorstellung jedem Soldaten der Compagnie zehn Pfennige aus eigener Tasche zulegt; „doch hofft der Herr Hauptmann“, fügt die Mutter der Compagnie hinzu, „dass diese Zulage keinen Anlass zur Völlerei gebe!“

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
20. Nov. 10 Uhr Abends	761,9	+ 4,0	86 %
21. „ 8 „ Morgens	760,4	+ 2,0	90 „
1 „ Mittags	759,6	+ 3,4	86 „
20. Nov. Niedrigste Temperatur + 4,0, höchste + 9,8, mittlere + 6,9.			

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
21. Nov. 10 Uhr Abends	757,5	+ 4,8	91 %
22. „ 8 „ Morgens	758,6	+ 3,8	82 „
1 „ Mittags	759,0	+ 6,8	81 „
21. Nov. Niedrigste Temperatur + 0,7, höchste + 5,2, mittlere + 3,2.			

Allgemeines vom 22. Nov. Samstag Mittag theilweise heiter, kühl, still, Nachts völlig klar und kalt; Sonntag bedeckt, Nebel, still, feines Rieseln, gegen Abend Regen; heute Morgen völlig klar, später wieder bedeckt. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 22. November 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Berger, Hr. Kaufmann, Cöln. Raht, Hr. Justizrath, Weiburg. Rethoré, Hr. Kfm., Paris. Schlüsselblum, Hr. Kfm., München. Herder, Hr. Kfm., Bonn. Geissler, Hr. Schriftsteller Dr., Berlin. Reimann, Hr. Kfm., Berlin. Hildebrandt, Hr. Kfm., Plauen. Pellens, Hr. Kfm., Berlin. Koerwer, Hr. Kfm., Düsseldorf. Eichelbaum, Hr. Kfm., Berlin. Schlichter, Hr. Kfm., Ettlingen. Schubart, Hr. Kfm., Dresden.

Schwarzer Bock: Prinz u. Prinzessin v. Battenberg, Prag.

Central-Hôtel: Caner, Hr. Dr., Cassel.

Cölnischer Hof: Heyne, Hr. Hauptmann, Stralsund.

Englischer Hof: Strakosch, Hr. Prof., Wien.

Einhorn: Agler, Hr. Kfm., Beroau. Pinger, Hr. Kfm., Berlin. Nies, Hr. Kfm., Berlin. Heinrich, Hr. Kfm., Erdmannsdorf. Schenighoff, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel: Schilling, Hr. Kfm., Sarmen. Köhlmann, Hr. Kfm., Berlin. Dervo, Hr. Dr. med., Belgien.

Grüner Wald: Bergemann, Hr. Kfm., Cöln. Schrey, Hr. Kfm., Crefeld. Hartmann, Hr. Kfm., St. Imier. Theobald, Hr. Kfm., Pirmasens. Selowsky, Hr. Kfm., Dresden. Wolf, Hr. Kfm., Barmen. Schulte, Hr. Kfm., Paris.

Hotel zum Hahn: Merten, Hr., Erbenheim.

Vier Jahreszeiten: Ernbrink, Hr. m. Fr., Arnheim. Bellot, Hr. k. k. Hauptm. m. Bed., Wien. Janovec, Fr., Wien.

Nannauer Hof: Chesneaux, Hr., Paris. v. Seberff, Hr. Baron m. Fr., Luxemburg. Cohn, Frau Prof., Heidelberg.

Hotel du Nord: Raht, Hr., New-York. v. Rütteleben, Hr. Baron, Berlin.

Sonnenhof: Hering, Hr. Ingen., Hamm. v. Witzleben, Hr. Ref., Idstein. Meyer, Hr. Kfm., Stuttgart. Groos, Hr. Bürgermeister, Offenbach. Simon, Hr. Kfm., Aachen. Leikert, Hr. Bürgermeistr., Ob.-Lahnstein.

Quellenhof: Müller, Hr. Agent, Gross-Schönheim.

Rhein-Hotel: Nachtigall, Hr. Oberst, Gleiwitz. Tuchmann, Hr. Kfm., Nürnberg. v. Witte, Hr. Offiz., Hannover.

Schützenhof: Fahrendach, Hr. Kfm., Cöln. Lorenz, Hr. Rent., Erfurt.

Weisser Ross: Reimbothe, Fr., Nordhausen.

Weisser Schwan: Wilk, Hr. Kfm., Tilsit.

Tannus-Hotel: Frische, Hr. m. Fr., Godesberg. Effelsbacher, Hr. m. Fr., Nürnberg. Wittig, Hr. Kfm., Magdeburg. Emmerich, Hr. Kfm., London. Heilbronn, Hr. Kfm., Nordhausen. Eisel, Hr. Rent., Lippstadt. Westerberg, Hr. Stadtrath, Frankfurt.

Hotel Victoria: v. Berg, Freim. Oberin m. Bed., Amsterdam. Blaauw, Fr. Rent. m. 2 Töchter, S'Graveland. Rothschild, Hr. Kfm., Brüssel.

Hotel Vogel: v. Rathenow, Fr., Berlin. v. Rathenow, Fr., Berlin. Fischer, Hr. Kfm., Bensheim. Riesch, Fr., Frankenberg.

Hotel Weiss: Hehl, Hr. Bau-Insp., Diez.

Privathotel Wenz: Bardeleben, Hr. Director Dr., Berlin.

In Privathäusern: Haussmann, Fr., Lausanne. Rosenstr. 12. Glover, Hr., London. Rosenstr. 12. Bickley, Hr., London. Rosenstr. 12.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dill.

6154 **Restauration ersten Ranges**

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise

von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Braubaus in Pilsen.

Täglich frischen Braten, Pasteten, Sülzen &c.

Charcuterie Parisienne

19 Taunusstr. 19, nächst der Trinkhalle.

Anfertigung ganzer Festessen sowie jeder beliebigen kalten

und warmen Platte bei vorzüglicher Ausführung. Stets in frischem

Bezug aufs Beste zu empfehlen: Täglich frische Hummer (lebend

und abgekocht), Nativ-Austern, Caviar, Gänseleber-Pasteten in

Terrines als auch in Croutes, feine Wurstsorten.

6851 **Carl Eitman, Koch.**

Frühstückszimmer und Austernstube.

Deutscher Keller

Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung

1^a holl. Austern

per Dutzend M. 2.—

sowie

1^a diesjähr. Astrachan Perl-Caviar.

Ballblumen

Aigrettes, Touffes

Coiffuren, Rüschen

Bänder, Spitzen

Perlen

Bulgaren-Hauben

Garnirte Damen-Hüte

zu billigen, aber festen

Preisen empfiehlt die

Modewaaren-Handlung

E. Unverzagt,

Webergasse Nr. 11,

gegenüber

dem Badhaus zum Stern.

Reit-Institut

Wiesbaden — Luisenstrasse No. 4 — Wiesbaden

Reit-Unterricht für Damen und Herren.

Pension für Pferde und Dressur.

6799

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hotel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Wiesbaden.

Israelitisch

Hôtel & Restaurant

6254 zum

„Badischen Hof“

Nerostrasse 7, nahe dem Koch-

brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part.

Besitzer: **H. Hirschberger.**

Russischer Hof

Geisbergstrasse 4

Privat-Hôtel

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension

6413 **Family-Pension.**

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10

neben dem Curhause.

Elegant möblirte Wohnungen ver-

schiedener Grösse mit oder ohne Pension.

6535 **B. Schmidt.**

38 Wilhelmstrasse 38

Elegant eingerichtete Wohnungen und ein-

zelne Zimmer. 6836

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31

herrschaftlich möblirte Wohnungen

mit Pension oder Küche — auch

6-59 Stallung.

CRÈME SIMON

mit den berühmtesten

Parfümen in Paris an-

geordnet und von der e-

legantesten Parfümerie abge-

nommen. Dieses Parfüm

bezieht sich auf die Haut

in einer Nacht

alle Mitesser, Pusteln, R-

ötchen, ist unzerstörlich gegen

aufgesprungene Haut,

rothe Hände, Gesicht-

röthe und macht die Haut

blühend weiss, kräftigt und

parfümirt sie.

Das Poudre Simon und die Seife à la

Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm und

vervollständigt die vorzüglichen Eigenschaften

der Crème Simon.

Erfinder J. Simon, 36, rue de Provence, Paris

Villa Grünweg 4

(vordere Parkstrasse) 3—4 elegant möblirte

Zimmer mit oder ohne Pension. 6850

Villa in der Parkstr. 12 zu verkaufen

oder möblirt zu vermieten. 6744

Russische Pension Elisabethen-

strasse No. 31. 6794

Gesang-Unterricht.

Frau **Amélie Wulff** aus Stockholm,

Schülerin des **Professor Berg** (Lehrer

der Frau Jenny Lind) erteilt Unterricht

nach dieser berühmten Methode. Sprechst.

von 11—12 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.

Spiegelgasse 4 (Wenz). 6787

Theater im Hotel Victoria

Samstag, den 27. November 1886

1. Gesamt-Gastspiel

des **Schauspiel-Ensembles** der

Liliputaner

(die berühmten 9 Zwerge)

unter Mitwirkung des gesamten Schau-

spiel-Personals des königlichen

Theaters in Berlin (30 Personen).

Zum ersten Male:

Die kleine Baronin.

Grosse Posse mit Gesang und Tanz in

4 Akten von Hans Gross.

Musik von Max Mauthner.

Die kleine Baronin

wurde in Berlin, Hamburg, Cöln &c.

über **400 mal** aufgeführt.

!! Grösster Erfolg !!

In **Berlin** von **250,000**

in **Hamburg** von **80,000**

Personen besucht.

Preise der Plätze:

Sperrsitz 1 M., 1. Platz 75 Pfg., Steh-

platz im Saal 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

Der **Vorverkauf der Billets**

beendet sich in der Hof-Buchhandlung

von **Edmund Rodrian.**

Anfang der Vorstellung: 7 Uhr.

Casseneröffnung: 6 1/2 Uhr. 6854

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 23. November 1886.

223. Vorstellung.

(30. Vorstellung im Abonnement.)

Krisen.

Charaktergemälde in 4 Akten von

Bauernfeld.

* Priska: Fr. v. Pistor, vom Stadttheater

in Bremen, als Gast.

Tanz-Divertissement.

Anfang 6 1/2 Uhr.